

Digitalisierung und Politik



Wissenschafts-
kongress 2021

27. Oktober 2021
9.00 – 16.30 Uhr

Pentorama
Amriswil

Wissenschaftskongress 2021

Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung für demokratische Prozesse, Teilhabe und Bürgerbeteiligungen

Die Digitalisierung ist Treiber und Resultat des technologischen Fortschritts, sie ist aus unserem Alltag nicht mehr weg zu denken und führt zur digitalen Transformation unserer Gesellschaft. Die «Politik der Digitalisierung» und die «Digitalisierung der Politik» gehen Hand in Hand. Der Wissenschaftskongress 2021 fokussiert auf die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Politik und die politischen Prozesse. Welchen Einfluss hat Digitalisierung auf die Rahmenbedingungen politischer Entscheidungen? Wie verändern sich politische Strukturen und Prozesse? Digitalisierung eröffnet neue Möglichkeiten der Partizipation und der demokratischen Mitbestimmung. Der Wissenschaftskongress stellt Beispiele digitaler Beteiligungsformen vor. Doch führt

Digitalisierung wirklich zu mehr Transparenz, mündigeren Bürger*innen und einem neuen Demokratieverständnis? Eine Einordnung der Menge verfügbarer Informationen und deren Relevanz ist eine Herausforderung. Welchen Einfluss haben Medien auf Gesellschaft und Politik in Bezug auf Meinungsbildung und Meinungsführerschaft? Und kann man alles glauben, was in der Zeitung steht?

Der Wissenschaftskongress 2021 bietet eine Plattform für den Dialog und die kritische Auseinandersetzung zwischen Wissenschaft und Praxis und identifiziert die zukünftigen Herausforderungen im Zusammenspiel zwischen Digitalisierung und Politik.

Veranstalter:

DenkRaumBodensee

think tank thurgau^{ttt}

Wissenschaftskongress 2021

Digitalisierung und Politik

Wissenschaftlicher Partner:



Programm

Mittwoch, 27. Oktober 2021, 9.00 bis 16.30 Uhr
Pentorama, Amriswil

Begrüssung & Einführung

Matthias Mölleney | Präsident des Stiftungsrats TTT
Dr. Roland Scherer | Direktor IMP-HSG, Universität St. Gallen/
DenkRaumBodensee

Digitalisierung und Politik – Einführung aus Sicht der Wissenschaft und der Politik

Prof. Dr. Kuno Schedler | Professor für Public Management,
IMP-HSG, Universität St. Gallen
Edith Graf-Litscher | Nationalrätin Kanton Thurgau,
Co-Präsidentin der Parlamentarischen Gruppe Digitale
Nachhaltigkeit, Vorstandsmitglied Smarter Thurgau
Prof. Dr. Jeanette Hofman | Professorin für Internetpolitik
an der Freien Universität Berlin, Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung, Leiterin der Forschungsgruppe «Politik
der Digitalisierung»

Einfluss von (digitalen) Medien auf Gesellschaft und Politik

Prof. Dr. Nils B. Weidmann | Professor für Politikwissenschaft
an der Universität Konstanz, Leiter der Arbeitsgruppe
«Communication, Networks and Contention»
Nathalie Wappler | Direktorin Schweizer Radio und Fernsehen
und stellvertretende Generaldirektorin SRG
Cloé Jans | Leiterin operatives Geschäft, Mediensprecherin,
gfs.bern ag

Mittagspause

Bürgerbeteiligung 4.0 – Konkrete Erfahrungen aus der Praxis

Michael Lederer | Büro für Freiwilliges Engagement und
Beteiligung Land Vorarlberg
Andreas P. Seonbuchner | CitizenTalk, crowdcoach AG und
Mathias Müller | Stadtpräsident Mini.Stadt Lichtensteig,
Kantonsrat St. Gallen
Dr. Lineo Devecchi | OZG Zentrum für Gemeinden, FH Ost

Podiumsdiskussion: Chancen und Grenzen der Digitalisierung in der Politik

Moderation: Yvonne Seitz
Edith Graf-Litscher | Nationalrätin Kanton Thurgau
Marian Schreier | Bürgermeister Stadt Tengen
Katja Gollasch | Zeppelin Universität, Friedrichshafen
Prof. Dr. Kuno Schedler | Universität St.Gallen

Gerne erwarten wir Ihre Anmeldung bis zum **15. Oktober 2021**
unter: <https://denkraumbodensee.org/veranstaltung/wissenschaftskongress2021/>

Veranstalter:

DenkRaumBodensee

think tank thurgau^{ttt}